



Kunstverein Bad Godesberg
Wir sind Kunst

Kunstverein Bad Godesberg e.V.
das Glaskarree
Burgstraße 85
53177 Bonn - Bad Godesberg

Vorsitzender und Pressebeauftragter: Jürgen Laue
Ausstellungsbeauftragte: Gitta Büsch + Klaus Pirang
ausstellungen@kunstverein-bad-godesberg.de

www.kunstverein-bad-godesberg.de

Kunstaussstellung im Glaskarree

Mensch und Zufall

Fotografie, Skulptur, Zeichnung – Luis Cruz + Marlene Mann

Vernissage: Sonntag, 1. Mai 2022, 15 Uhr

Ausstellungsdauer: 1.5. - 22.5.2022

Glaskarree des Kunstvereins Bad Godesberg e.V.

und im Internet www.Kunstverein-Bad-Godesberg.de

Der Titel „Flüchtigkeit des toten Winkels“ des Künstlers **Luis Cruz** gehört zu einer Gruppe von 5 Serien, die er als „Philosophisch-Fotografischen Essay“ bezeichnet. Dies leitet sich aus dem Gebrauch zweier Sprachen ab, einer verbalen und einer visuellen, wobei er die visuelle Sprache als vollständig und absolut unabhängig von der verbalen Sprache begreift.

Das Thema der Arbeiten ist die Infragestellung der Qualität des Mechanismus, genannt Denken. Denken aus verschiedenen Blickwinkeln. Als „Essay“ wollen die Arbeiten Fragen aufwerfen, aber keine fertige Antwort geben. Der Betrachter verbleibt so mit mehr Fragen als Antworten.

Aber passt dies nicht genau in die heutige Zeit? Nicht wenige fragen sich verzweifelt, was kann uns als Spezies Mensch retten? Die Einen sprechen von einer Mutation, andere von Transhumanismus. Ganz sicher gibt es noch andere, ähnliche Begriffe und Beispiele. Cruz geht es darum, Zweifel daran zu säen, ob es klug ist, ausschließlich auf das Denken als Quelle von Lösungen zu vertrauen.

Der Künstler nennt dies die Flüchtigkeit des toten Winkels, denn das Sehfeld des menschlichen Auges ist beschränkt. Ein 50mm-Objektiv eines Kleinbildformats entspricht dem menschlichen Sehen. Fokussiert werden so nur die Elemente, die sich in diesem Winkel befinden. Zudem ist bekannt, dass sich die visuelle Wahrnehmung auch dadurch einschränkt, dass sie sich dem Denken unterordnet, und entsprechend der kulturellen Prägung interpretiert. Der Künstler fragt sich, was passiert mit den Dingen außerhalb des Sehfeldes und der subjektiven, weil interpretierten Wahrnehmung? Was bewirkt zudem die offensichtliche Zeitbeschleunigung in unserer Wahrnehmung, ausgelöst und befördert durch ständige technologische Veränderungen? Welches Organ, wenn nicht das Auge, kann für unsere Wahrnehmung diese Flüchtigkeit des

Toten Winkels ausgleichen? Für Luis Cruz Fragen und Themen dieser Ausstellung!

Zentrales Thema der Plastiken von **Marlene Mann** ist der Mensch. Alltäglich und von massiver Körperlichkeit. Der Grundwerkstoff ihrer Werke ist Papier, wobei die Zeitung nicht nur als Gestaltungselement, sondern auch als Kommunikationsmittel auf der Oberfläche ihrer Figuren weiterlebt. „Frau Schmidt“ ist eingekleidet in Zeitungsfotos, und damit gleichzeitig Teil des Geschehens und der Ereignisse der Welt. Gesicht, Hände, Beine sind lesbar. Bei den „Traumtänzern“ erinnert die Oberfläche nur noch bruchstückhaft an Konkretes. Die Aquarellskizzen - spontan und schnell angefertigte Studien in einer U-Bahn Station in Köln - halten einen flüchtigen Eindruck mit wenigen Pinselstrichen auf dem Papier fest. Die farbenfrohen Tuschezeichnungen zeigen Strukturen, abstrahierte Landschaften und Zirkuszelte sowie merkwürdige Phantasiewesen.

Die künstlerische Vita von Marlene Mann ist vor allem geprägt von den Kölner Werkkunstschulen, der Pädagogischen Hochschule Köln mit der abschließenden Lehramtsprüfung, sowie der Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Klaus Balke.

Von den Orten ihrer zahlreichen Ausstellungen, seien hier nur einige genannt: Frauenmuseum Bonn, Simultanhalle Köln, Rathaus Köln, Galerie im Garten, Weeze, Galerie Steinmetz, Bonn, Galerie im alten Wasserwerk, Siegburg, Kunsttage Abtei Brauweiler, Dellbrücker Kunstmeile, Köln, Kunst in Unkeler Höfen, Art Aurum, Domburg, Niederlande, u.v.m .

Die Ausstellung kann samstags und sonntags, jeweils von 15 bis 18 Uhr, unter Beachtung der jeweils aktuellen Coronaregeln besucht werden. Das Konzept 360: Rundumverglasung, sowie die darauf ausgerichtete Präsentation der Werke, ermöglicht den Besuch der Ausstellung auch von außen. Jederzeit. An 360 Tagen im Jahr, 24 Stunden, rund um die Uhr.

Die Künstlerin und der Künstler stehen am 1. Mai 2022 von 14:45 bis 18 Uhr für Pressegespräche gerne zur Verfügung.

Jürgen Laue

Vorsitzender und Pressebeauftragter des Kunstvereins Bad Godesberg e. V.

www.kunstverein-bad-godesberg.de

Godesberg: Wir sind Kunst!

Pressekontakt:

0228 82384996

Juergen.laue@jeandre.de